

PFARRBRIEF

St. Helena St. Andreas Ludwigslust
Christus König Wittenburg
Heilig Kreuz Boizenburg
St. Elisabeth Hagenow



Ausgabe 2 aus 2024

Foto: B. Gade, Gemeindebriefdruckerei

Im Advent laden uns die Kerzen des Adventskranzes ein, innezuhalten und nachzudenken. Sie erinnern uns daran, dass das Licht in die Welt gekommen ist und uns Hoffnung schenkt. Advent ist für Christen nicht einfach nur eine Zeit des Wartens, sondern eine Zeit der Erwartung. Erwartung des Kommens Jesu Christi, der unser Leben erleuchten will, der uns mit seiner Liebe umhüllt und uns die Türen zu einem Neuanfang öffnet. Wir können uns inspirieren lassen von den Worten des Propheten Jesaja, die uns verheißen, dass das Volk, das im Dunkeln lebt, ein großes Licht sieht.

In der Hektik des Alltags ist es oft schwer, dieses Licht zu erkennen. Doch gerade jetzt ist es wichtig, sich auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren: auf Frieden, Nächstenliebe und den gemeinsamen Glauben. Ob beim gemeinsamen Gottesdienst, in der Mithilfe in der Gemeinde oder im persönlichen Umfeld – jeder kleine Schritt zählt. Lassen Sie uns darauf achten, dass wir nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Mitmenschen da sind. Wir sind eingeladen, Türen zu öffnen – sei es die Tür zu unserem Herzen, zu unseren Nächsten oder zu Gott.

Das Weihnachtsfest ist schließlich der Höhepunkt dieser heiligen Zeit. Es erinnert uns an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Mit ihm kommt die Botschaft der Hoffnung und der Liebe in die Welt. Wenn wir das Fest des Friedens feiern, sollten wir auch in unseren Herzen Frieden finden und diesen Frieden verbreiten.

Mögen wir die Freude und das Licht, das von der Krippe ausgeht, in unseren Alltag mitnehmen und auch in schwierigen Zeiten nicht aus den Augen verlieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Möge die Liebe Gottes in unseren Herzen wohnen und uns stets begleiten.

Es grüßt Sie im Namen von Pastor Daniel und aller Mitarbeitenden unserer Pfarrei

Ihr Pfarrer Thomas Hoffmann

W czasie Adwentu świece na wieńcu adwentowym zapraszają nas do zatrzymania się i refleksji. Przypominają nam, że Światło przyszło na świat i daje nam nadzieję. Adwent to dla chrześcijan nie tylko czas czekania, ale oczekiwania. Oczekiwania na przyjście Jezusa Chrystusa, który pragnie oświecić nasze życie, który otula nas swoją miłością i otwiera nam drzwi do nowego początku. Zainspirujmy się słowami proroka Izajasza, które zapowiadają nam, że lud, który żyje w ciemności, zobaczy wielkie światło.

W zgiełku codziennego życia często trudno jest nam rozpoznać to światło. Niemniej jednak właśnie teraz tak ważne jest, aby skoncentrować się na podstawowych rzeczach: na pokoju, miłości bliźniego i wspólnej wierze. Czy to w czasie wspólnej mszy świętej, czy to wspierając wspólnotę parafialną, czy też w gronie rodziny i przyjaciół – liczy się każdy mały krok. Zważajmy na to, że żyjemy nie tylko dla samych siebie, ale także dla naszych bliźnich. Jesteśmy zaproszeni do otwierania drzwi – czy to drzwi do naszych serc, do serc naszych bliźnich czy do Boga.

Boże Narodzenie jest w końcu punktem kulminacyjnym tego świętego okresu. Przypomina nam ono o wcieleniu Boga w Jezusie Chrystusie. Wraz z nim dociera na świat orędzie nadziei i miłości. Jeśli i my obchodzimy to Święto Pokoju, to powinniśmy ten pokój najpierw odnaleźć w naszych sercach i potem go szerzyć.

Obyśmy potrafili tą radość i to światło, emanujące ze źłóbka, zabrać do naszej codzienności i nie tracili ich z oczu nawet w trudnych czasach.

Mając to na uwadze, życzę Wam i Waszym rodzinom Adwentu pełnego zadumy, błogosławionych świąt Bożego Narodzenia oraz dobrego startu w Nowy Rok. Niech miłość Boża mieszka w naszych sercach i zawsze nam towarzyszy.

W imieniu Pastora Daniela i całego zespołu parafialnego pozdrawia Was
Wasz proboszcz
Thomas Hoffmann

Pfarrei Heilige Edith Stein

Grußworte von Pastor Daniel und Informationen zu „Save the Kids“

Es ist mir eine Freude, den Mitgliedern unserer Gemeinde für ihre Liebe und Gastfreundschaft seit meiner Ankunft in dieser Gemeinde am 31. März 2021 zu danken. Mein Dank gilt dem Erzbischof von Hamburg, Dr. Stefan Heße, der der Bitte meines Heimatbischofs nachgekommen ist, mich in den priesterlichen Seelsorgediensten seiner Erzdiözese unterzubringen.

An die Gemeindemitglieder von Ludwigslust. Es ist wunderbar, mit Ihnen zusammenzuarbeiten. An Pfarrer Thomas Hoffman und die Mitglieder des Pfarrgemeinderats sowie die verschiedenen Pfarrteams. Sie haben mir Gründe gegeben, meinen Glauben an die Menschheit unabhängig von Hautfarbe und Rasse weiter zu stärken.

Ich möchte dieses Medium nutzen, um deutlich zu machen, dass Sie mich immer gut behandelt und mir bei der Erfüllung meiner priesterlichen Pflichten geholfen haben. Ich freue mich über Ihre individuelle Unterstützung und Hilfe in Zeiten der Not und im Rahmen meiner karitativen Initiativen in Nigeria.

Ich freue mich, dass Sie daran interessiert sind, Kindern und allgemein Menschen in Not zu helfen. Wie von einigen Mitgliedern vorgeschlagen, beabsichtige ich, die **Wohltätigkeitsinitiative „Save the Kids“** ab nächstem Jahr offiziell zu registrieren.

Dabei geht es um die Umsetzung verschiedener wohltätiger Zwecke, insbesondere um die Übernahme von Schulgebühren für nicht zur Schule gehende Kinder. Schulgelder für Kinder, die aufgrund von Banditenangriffen aus ihren Häusern vertrieben wurden und ohne Hoffnung durch die Straßen irren.



Save the Kids wird auch versuchen, diese Kinder mit Unterrichts- und Sportmaterialien zu versorgen, armen Schülerinnen und Schülern Stipendien zur Sicherung ihrer Zukunft zu gewähren und gesellschaftliche Missstände und Missbräuche zu reduzieren. Die Initiative soll beim Aufbau einer mobilen

Klinik helfen, um schwangere Frauen und Babys vor dem Tod zu bewahren, da es in ihrer Gegend an Pflegediensten und Krankenwagen mangelt. Wir wollen auf einfache Weise Menschen in Not direkt und konkret mit angemessener Rechenschaftspflicht und Kontrolle erreichen.

Nochmals vielen Dank für Ihre Bereitschaft und Ihren Willen, uns bei der Umsetzung dieser humanitären Initiativen zu unterstützen. Seien Sie versichert, dass jeder einzelne Cent verwendet und verbucht wird.

Bitte schließen Sie sich dieser Initiative „Save the Kids“ an.

Ich stehe Ihnen jederzeit für weitere Erläuterungen zur Verfügung, falls Sie diese benötigen.

Pastor Daniel Ibemere

Infos aus dem Finanzausschuss

In seiner Sitzung am 28.10.2024 hatte der Finanzausschuss ein Mammutprogramm zu absolvieren. Der vom Erzbistum Hamburg erstellte Jahresabschluss der Pfarrei für das Jahr 2023 weist ein positives Bilanzergebnis aus. Der Jahresabschluss wurde nach Prüfung und Beratung dem Kirchenvorstand zur Beschlussfassung empfohlen. Der Überschuss soll in die allgemeine Rücklage eingestellt werden. In den künftigen Jahren wird es keine Überschüsse mehr geben, da bei der Erstellung der Haushaltspläne der Pfarrei für 2025 und die Folgejahre neue Richtlinien des Erzbistums zu beachten sind. Danach wird die jährliche Zuweisung ab 2025 dergestalt aufteilt, dass rund 60% dieses Betrages als zweckgebundene Rücklage zwingend auf ein Sonderkonto überwiesen werden, die erst ab dem Jahr 2030 für die Instandhaltung unserer Primärimmobilien (Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser) verwendet werden darf. Auch die Überschüsse aus den Vermietungen müssen in eine zweckgebundene Rücklage für die Instandhaltung dieser Sekundärimmobilien eingestellt werden. Dies führt nunmehr dazu, dass die Pfarrei im Haushaltsplan 2025 einen erheblichen Verlust ausweisen wird. Im Ergebnis stehen uns damit nicht mehr genügend freie Finanzmittel für die Bezahlung unserer laufenden Seelsorge-, Sach- und Personalkosten zur Verfügung. Daher sind wir gezwungen, Kosten einzusparen, werden aber trotzdem in den nächsten 2-3 Jahren unsere freien Rücklagen komplett aufbrauchen müssen. Wir haben dies dem Erzbistum gegenüber auch bereits kommuniziert. Dieses Problem betrifft im Übrigen alle Pfarreien unseres Erzbistums in unterschiedlicher Härte, sodass wir auf dessen Reaktion gespannt sind. Die auch vom Erzbistum Hamburg erstellten Jahresabschlüssen für die Jahre 2022 und 2023 unserer vier Kindertagesstätten haben wir ebenfalls geprüft und beraten. Wir konnten diese dem Kirchenvorstand zur Feststellung

empfehlen. Die Ergebnisse schwanken zwischen leichten Verlusten in einem Jahr und erfreulichen Überschüssen im anderen Jahr. Alle vier Kitas stehen finanziell auf sicheren Füßen.

Hubert Maus

Infos aus dem Kirchenvorstand

In seiner Sitzung im September 2024 hat der Kirchenvorstand eine überschaubare Kostenüberschreitung bei den Renovierungs- und Umbaukosten in den beiden Wohngebäuden in Hagenow genehmigt. Die Mehrkosten entstanden durch notwendige Maßnahmen, die erst im Laufe der Arbeiten erkennbar waren und sinnvollerweise gleich mit erledigt wurden. Alle Wohnungen sind seit dem 01.09.2024 an die Caritas vermietet und sollen Anfang 2025 durch Menschen mit Handicap bezogen werden. Die nächste Sitzung des Kirchenvorstands findet erst nach Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes statt. Die Tagesordnung wird dann ganz wesentlich von den im Finanzausschuss beratenen und zur Beschlussfassung empfohlenen Punkten (s. oben) dominiert werden.

Hubert Maus

Infos aus der Umsetzung des Immobilien-Konzepts

Für unsere Immobilie in Grabow wird, nachdem die Profanierungsurkunde nun vorliegt, in den kommenden Wochen der Abschluss des Kaufvertrages erfolgen. Von dem Erlös müssen wir 50% an den Refundierungsfonds des Erzbistums abgeben. Aus diesem Fonds können Pfarreien Zuschüsse zum Erhalt ihrer Primärimmobilien erhalten, wenn sie dringende Instandhaltungen an diesen nicht selbst finanzieren können. Zum Kirchengebäude in Pogreß ist bei der Caritas bislang immer noch keine Entscheidung getroffen worden, ob sie sie für das Schullandheim Dreilützow erwerben möchte. Nach über einjährigen Verhandlungen ist der Verkauf des Gutshauses in Zühr an die Interessentin leider doch noch gescheitert. Grund waren Beschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten des Parks durch die Denkmalpflege und die zuletzt bekannt gewordene Genehmigung zum Bau von Windrädern in Sichtweite des Gutshauses. Inzwischen mussten im Gutshaus und im danebenstehenden Mehrfamilienhaus insgesamt fünf Wasserrohrbrüche repariert werden. Um Schäden am Gutshaus zu vermeiden, muss es in den Wintermonaten vor Frost geschützt werden, was alleine Heizkosten von rd. 15.000 Euro pro Jahr verursacht. Zusammen mit der Maklerfirma werden wir neue Aktivitäten zum Verkauf starten.

Hubert Maus

Aktion Dreikönigssingen 20 * C + M + B + 25



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25

Wolfgang Hübner, Die Sternsinger
Bund der Deutschen Katholiken Jugend 2019
www.sternsinger.de

Liebe Gemeinde,
auch in diesem Jahr werden sich in verschiedener Weise in unseren Pfarrestandorten Kinder und Begleiter auf den Weg machen und den Hausseggen bringen.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Terminankündigungen in den örtlichen Vermeldungen.

Weitere Informationen sowie Segenstreifen (auch im Versand) können Sie in den Pfarrbüros in Wittenburg und Ludwigslust erhalten.

Erstkommunion

In diesem Jahr wird der Vorbereitungskurs auf das Sakrament der Eucharistie als Kompaktkurs in den Winterferien durchgeführt. Im Schullandheim Dreilützow werden 18 Kinder vom 03.-09.02.2025 auf den Empfang des Sakramentes vorbereiten. Auftakt war der Elternabend am 25.09.2024, an dem es unter anderem eine Einführung in das begleitende Familienbuch „Gott mit neuen Augen sehen“ gab. Ein wesentlicher Teil im Buch sind Lieder aus dem Gotteslob, die eine Brücke zur Gemeinde bilden.

Die Erstkommunionfeiern finden am 31.05. und 01.06.2025 statt.

Nehmen wir die Erstkommunionfamilien aus Boizenburg, Hagenow, Ludwigslust, Wittenburg, Vellahn und Zarrentin hinein in unser begleitendes Gebet: „Gott schütze und segne sie auf dem Vorbereitungsweg und lass sie immer mehr deine Liebe spüren.“

Sabine Friedrichowicz

Firmung

Am 03.05.2025 wird Weihbischof Eberlein das Sakrament der Firmung in Wittenburg spenden. Es haben sich hierfür insgesamt 20 Jugendliche aus der Pfarrei angemeldet. Um Zeit und lange Fahrwege zu ersparen wurden drei kleine Gruppen gebildet, die sich einzeln in Ludwigslust, Hagenow und Boizenburg oder als große Gemeinschaft vorbereiten werden.

Redaktionsteam

Nur eine Krippe

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Birgt sie doch alles
Was uns trägt und hält
Zeugnis des Glaubens
In dieser Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
In ihr liegt der Heiland
Der Christenheit Held
Zu uns gesandt
In diese Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Frohe Botschaft
Die unser Leben erhellt
Schenkt sie uns Hoffnung
In dieser Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Verheißt uns die Rettung
So sind wir bestellt
Die Schöpfung zu achten
In dieser Welt.

Nur eine Krippe in dieser Welt!
Der Stern der uns leitet
Erstrahlt am Himmelszelt
Bis wir daheim sind
In SEINER Welt.



Text: Barbara Mendes, Bild: Bild: Ute Quaing, In: Pfarrbriefservice.de

Veröffentlichungen zu besonderen Anlässen:

Wir veröffentlichen Daten zur Taufe, Erstkommunion, Firmung und Ehe sowie zu Geburtstags- und anderen Jubiläen, um die Gemeinde über diese besonderen Ereignisse zu informieren.

Werden diese Veröffentlichungen von Ihnen nicht gewünscht, dann teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit: Katholische Pfarrei Heilige Edith Stein, Schloßstraße 11, 19288 Ludwigslust oder per E-Mail an pfarrbuero@pfarrei-edith-stein.de

Wir werden dann keine Daten mehr zu Ereignissen bekanntgeben, die Sie oder Ihr Kind betreffen.

Wir bitten um Zahlung des freiwilligen Gemeindebeitrages 2024

Liebe Gemeindemitglieder!

In einigen Gemeinden unserer Pfarrei ist es bereits zur Tradition geworden, dass wir im Pfarrbrief alle Gemeindemitglieder ansprechen, für das zu Ende gehende Jahr die Zahlung des freiwilligen Gemeindebeitrages vorzunehmen. Er gilt als Spende und ist steuerabzugsfähig. Zahlungen bis 50,00 € werden als Spende anerkannt, wenn eine Einzahlungsquittung oder Überweisungsdurchschrift beim Finanzamt vorgelegt wird. Für Zahlungen ab 50,00 € stellen wir auf Anforderung gern eine Spendenbescheinigung aus.

Der Beitrag wird zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und teilweisen Begleichung anfallender Kosten in der Gemeinde eingesetzt. Mit der nachfolgenden Tabelle geben wir Ihnen eine Orientierungshilfe über die Höhe des zu zahlenden Gemeindebeitrages entsprechend Ihrem Einkommen.

Nettoeinkommen monatlich		Zahlbetrag	
Von	bis	pro Monat	pro Jahr
0,00 €	450,00 €	0,90 €	10,80 €
451,00 €	750,00 €	1,50 €	18,00 €
751,00 €	1.050,00 €	2,10 €	25,20 €
1.051,00 €	1.350,00 €	2,70 €	32,40 €
1.351,00 €	1.650,00 €	3,30 €	39,60 €
1.651,00 €	1.950,00 €	3,90 €	46,80 €
1.951,00 €	2.250,00 €	4,50 €	54,00 €
2.251,00 €	2.550,00 €	5,10 €	61,20 €
2.551,00 €	2.850,00 €	5,70 €	68,40 €
2.851,00 €	3.150,00 €	6,30 €	75,60 €
3.151,00 €	3.450,00 €	6,90 €	82,80 €

Wir erbitten die Überweisung des freiwilligen Gemeindebeitrages auf das
Konto der Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein

IBAN: DE90 4006 0265 0034 0996 00; BIC: GENODEM1DKM

Darlehnskasse Münster

oder direkt im Pfarrbüro ihrer Gemeinde während der Öffnungszeiten.

Wir danken für ihre Bereitschaft zur Mithilfe.

(Sollte Ihrerseits der freiwillige Gemeindebeitrag 2024 bereits entrichtet sein, legen Sie bitte diese Aufforderung getrost beiseite.)

pace e bene - einfach leben mit Klara & Franz

Der heilige Franziskus mit seinen Gefährten.

Bei unserer diesjährigen RKW mit Mölln als Zielort trafen sich 75 Teilnehmer/innen, Mini- & Maxihelfer sowie Betreuerinnen und Betreuer unter der Leitung von Walter Heckmann und Sandra Langediekhoff.

Franz und Klara, zwei Heilige aus Assisi. Sie haben uns gezeigt, wie das Leben damals im Mittelalter war und wir haben sie auf ihrem Lebensweg begleitet und miterlebt, wie sie gewachsen sind, sich ihr Leben und ihre Lebensweisen verändert haben und welche Schwierigkeiten sich auftaten.

Passend zu diesem Thema konnten die Kinder täglich etwas Neues erfahren und kennenlernen. Zum Beispiel über die Ständegesellschaft und die unterschiedlichen Berufe im Mittelalter. Über das Leben im Kloster, die geltenden Regeln für die Mönche und ihre Lebens- und Handlungsweisen.

Aber nicht nur Lernen war Tagesinhalt, sondern auch Spaß und Spiele wie Fußball, Ball über die Schnur, Wikingerschach, capture the flag oder Ninja. Unsere Nachmittage wurde durch die Vielzahl von Bastelangeboten immer farbenfroher. Sie reichten von der Herstellung und Gestaltung von Taukreuzen, über das Basteln von Schwertern, Schilden und Kronen bis hin zum Basteln eines eigenen Rosenkranzes.

Natürlich dürfen beim Thema Mittelalter mittelalterliche Spiele nicht fehlen. Somit wurde ein ganzer Abend damit gefüllt, dass die Kinder in Teams über das ganze Gelände verteilt, die verschiedensten Spiele spielen konnten. Unsere Kreativität und Ideen konnten keine Grenzen gesetzt werden.

Der krönende Abschluss ist immer der Donnerstag mit dem selbst gestalteten Gottesdienst gemeinsam mit unserem Pfarrer Hoffmann und unserem Pastor Daniel.

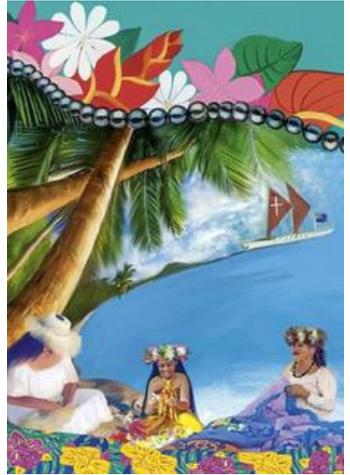
Der bunte Abend endete mit einer Schnipseljagd und einer Kostümparty unter dem Motto Kultur und Epochen.

Nach sechs Tagen nahm nun auch diese RKW ihr Ende und wir können sagen, es war ein voller Erfolg! Wir hatten eine aufregende, tolle und angenehme Woche miteinander.

Walter Heckmann, Sandra Langediekhoff

Weltgebetstag 2025 „Wunderbar geschaffen“

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: „Wir sind wunderbar geschaffen und die Schöpfung mit uns.“ Die Inseln sind ein Tropenparadies, der Tourismus ist für die etwa 15.000 dort lebenden Menschen der wichtigste Wirtschaftszweig. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Frauen der Vorbereitungsgruppe des Weltgebetstagsgottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und in ihre Maori Traditionen eingebunden. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen.



Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch Schattenseiten ihres Lebens. Es ist bei ihnen nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

Ein Teil der 15 Cookinseln (Atolle im weiten Meer) sind durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Auswirkungen eines Tiefseebergbaus für die Inseln sind unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen die für die Industrienationen sehr begehrt sind. Die Menschen sind sehr gespalten was den Abbau betrifft: Zerstört er ihre Umwelt? Oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was bedeutet „wunderbar geschaffen“ für uns?

Herzliche Einladung am Freitag, dem 07. März 2025 zum Ökumenischen Gottesdienst in unseren Gemeinden (Ort und Zeit werden in den Vorankündigungen der Vermeldungen bekanntgegeben).

Margherita Lidzba

St. Helena/ St. Andreas, Ludwigslust

Erntedank und Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee

Am 06.10.2024 feierten wir einen Familiengottesdienst im Rahmen des Erntedankfestes. Viele Familien sind der Einladung zum Gottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee gefolgt. Der Altar war mit reichen Gaben verziert und die Kirche war wunderbar geschmückt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Helfer*innen für den Blumenschmuck bedanken.

Im Gemeindehaus waren anschließend köstliche Speisen wie Suppen, Gebäck und Kuchen bereitgestellt. Es haben wertvolle Gespräche unter den Erwachsenen stattgefunden, und die Kinder haben gelacht und es sich auf dem Boden gemütlich gemacht.

Es besteht der Wunsch in Zukunft häufiger Familiengottesdienste zu feiern und mit Kirchenkaffee zu verbinden, da wir die jungen Familien in unserer kirchlichen Gemeinschaft sehr vermissen.



A. Berlin

Zum Dank für alle Ehrenamtler

hatte das Gemeindeteam zu einem geselligen Kaffeemittag eingeladen und dafür im Saal des Gemeindehauses einen gemütlichen und ansprechenden Tisch für 33 Ehrenamtler gedeckt. Leckere Torten und Schneewittchenkuchen von der Bäckerei Sackel aus Heiddorf, Kaffee, Tee oder ein Gläschen Wein haben ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag mit Musik am Flügel von Christophorus Baumert. Pastor Daniel dankte allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde. Mit „Großer Gott wir loben dich“ fand der Nachmittag seinen würdigen Abschluss.

Danke an alle, die nach Absprachen den Nachmittag vorbereitet, sowie auch durch Fahrdienste die Teilnahme ermöglicht haben.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal!

Cordula Baumert

Abschied von der Grabower Kapelle

Ende Oktober erhielten wir die Nachricht, dass die Profanierung der Grabower Kapelle vom Erzbischof bewilligt wurde. Das Gemeindeteam hat für die letzte heilige Messe den 23.11.2024 festgelegt. Sicher sind unsere Grabower traurig, sich von ihrer Kapelle verabschieden zu müssen, wir hoffen aber, dass sie sich in unserer Pfarrkirche ebenso heimisch fühlen.

Christina Schreiber, Gemeindeteam

Krippenandacht für Kinder mit Ihren Familien

„Heute ist in der Stadt Davids ein Erretter geboren, welcher ist Christus, der Herr. Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.“ Lukas 2,11.12 (Elb)

Habt Ihr Lust, gemeinsam auf die Suche nach diesem "Kind" zu gehen? Ob uns der Stern den Weg hell erleuchten wird? Wer wird uns auf dem Weg begleiten? Werden wir das Kind finden?

Seid gespannt und macht euch auf den Weg zur Kirche.

Sehr herzlich sind alle Kinder mit Ihren Familien am 24.12. 2024 um 14:45 Uhr in die Katholische Kirche nach Ludwigslust zu einer Krippenandacht eingeladen.

In der Kirche gehen wir dann gemeinsam weiter auf die Suche.

Wir freuen uns auf euch.



*M. Ihde und
D. Frese-Ihde*

Aktuelles vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ludwigslust



Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und wir blicken zurück, aber natürlich auch nach vorn.

In der Beratungsstelle konnten die Mitarbeiterinnen wieder vielen Bedürftigen einige Anregungen zum Lösen ihrer Probleme geben und so für „Lichtblicke“ sorgen.

Seit Herbst finden in dem Gruppenraum in der Schloßstraße wöchentliche Geburtsvorbereitungskurse durch die Hebamme Anina Streckert statt. Die Beraterinnen konnten so auch die zukünftigen Eltern über die Angebote des SkF aufklären. Etwas „Werbung“ tut ja immer gut, damit auch möglichst viele Menschen von unseren Hilfsangeboten erfahren.

Die Kunst- und Kulturnacht Anfang September war auch wieder ein besonderes Event, bei dem viele Menschen unseren Hof und somit auch unseren Verein kennenlernen konnten.



An dieser Stelle sei nochmal ausdrücklich allen Aktiven für die gelungene Durchführung des Abends gedankt. An einem kurzfristig organisierten „Dankeschön-Abend“ im Oktober war es leider nicht allen möglich, zu kommen.

Unsere Mitarbeiterin Anne Pamperin heiratete und heißt nun Anne Pfeifer. Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe waren wieder kreuz und quer im Landkreis unterwegs, um Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder zur Seite zu stehen. Trotzdem gelang es uns, auch einige gemeinsame Aktivitäten zu organisieren. Neben der traditionellen Fahrt nach Dreilützow, übernachteten einige Kinder in Zelten zum Ferienende auf unserem wunderschönen Hof. Nach Grillen, Abendwanderung durch den dunklen Park und Sitzen an der Feuerschale fielen die Augen erst sehr spät zu. Nach einem fröhlichen Frühstück wurden alle von den Eltern abgeholt. In den Herbstferien besuchten einige den Alpakahof in den Ruhner Bergen und andere fuhren mit der Bahn nach Wismar, um das Phanteknikum und den Hafen kennen zu lernen. Wir danken besonders herzlich allen Spendern!

Aber vor allem danken wir dem Vorstand des SkF e.V., der ehrenamtlich unsere Arbeit ermöglicht!

Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gottes Segen!

Christus König Wittenburg

Kinder- & Jugendbegegnungstag in Wittenburg

Spielen, Lachen, Toben, Spaß haben. Am Samstag, den 12. Oktober 2024, waren die Aufregung und Vorfreude groß. Wir haben uns mit 25 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Gemeindehaus Johannes Prassek in Wittenburg getroffen und den Tag gemeinsam verbracht.



Jeder hat mit jedem gespielt - entweder Tischtennis, Kugelbahn bauen, oder Dörfer und Städte bauen. Doch dann ganz plötzlich Geschrei - Streit und das zwischen den Erwachsenen! Was ist passiert? Was können wir machen? Beru-

gen sich alle wieder? Reden sie noch miteinander? Vertragen sie sich wieder? Ist unser gemeinsamer Tag schon vorzeitig zu Ende?

Erstaunte und fragende Gesichter, Unsicherheit in der ganzen Gruppe. Wie geht es nun weiter? Wir setzen uns alle zusammen und fangen an zu reden. Die Situation hat sich recht schnell geklärt – es war alles geplant und von den Erwachsenen gespielt! – und somit eine gelungene Überleitung zu unserem Tagesthema TEILEN. Im Laufe unserer Gesprächsrunde haben wir die Geschichte von Amir gehört, der unterwegs eine rote Decke zum Wärmen geschenkt bekommen hat und sie wie einen Schatz behandelt. Wir haben uns überlegt, was wir alles teilen können. Klar – Essen, Trinken, Spielzeug, Kleidung – aber gibt es noch mehr? Die Kinder kommen auf tolle weitere Ideen – Gedanken, Gefühle, Lachen, Ärger, Freude und ganz wichtig Zeit – die gemeinsame Zeit. So wie an diesem Tag.

Dann haben wir überlegt, wie wir Freude mit Fremden teilen können. Ein Zeichen der Freude ist das Licht, es leuchtet, hilft im Dunkeln, kann Trost und Wärme spenden und selber ein Strahlen aufs Gesicht zaubern. Also haben wir in kleine Laternen gebastelt, für uns, unsere Familien und zum Verschenken.



Nach einer ausgiebigen Mittagspause sind wir am Nachmittag gestärkt in die nächste Runde (ohne Streit!) gestartet. Gemeinsam haben wir uns mit Sankt Martin beschäftigt – auch er bekannt für TEILEN und HELFEN. Die Zeit ging so schnell vorbei, dass auf einmal die Eltern in der Tür zum Abholen standen. Wir hatten doch noch einiges vor. In unserer Abschlussrunde stand ganz schnell fest – wir wollen wieder einen Begegnungstag in Wittenburg machen – und beim nächsten Mal bitte mit Übernachtung. Auch Themenvorschläge wurden gemacht – auch in diesem Jahr sind wir uns einig– Wiederholung folgt.

Sandra Langediekhoff

Erntedankfest

Am Samstag den 5. Oktober haben wir ein kleines Erntedankfest in Wittenburg gefeiert. Wir möchten uns von Herzen bedanken, dass ihr daran teilgenommen habt und zum Gelingen des Festes beigetragen habt.

Ein besonderer Dank geht an Frau Dr. Rüping für die Bereitstellung und Zubereitung des Wildschweines. Es hat allen sehr gut geschmeckt. Vielen Dank auch an alle, die einen Salat etc. beigesteuert haben. Für die Musikalische Untermalung hat Chris Langediekhoff gesorgt. Schön, dass wir so musikalische Jugendliche in der Gemeinde haben.

Am Sonntag den 6. Oktober haben wir dann den Erntedankgottesdienst gefeiert. Vielen Dank an die Gemeinde für die Erntegaben und ganz besonders Hauskreis 1, der wie jedes Jahr, die Kirche damit geschmückt haben.

Diana Seifert

Gemeindekaffee

Es ist schon eine kleine Tradition, dass jeden ersten Dienstag im Monat unser Gemeindekaffee stattfindet. Bei Kaffee und Kuchen wird gemütlich zusammengesessen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ursula Bühring bedanken, die es immer so liebevoll organisiert. Ein ganz herzliches Dankeschön auch an alle die immer einen frischen Kuchen backen.

Im Dezember werden wir, wie jedes Jahr wieder eine kleine Adventsfeier machen. Jeder Gast bekommt ein kleines Geschenk, dass einige Frauen aus unserer Gemeinde basteln werden. Die Ideen dazu und die Anleitung kommt von Rosi Thien. Auch bei ihr möchten wir uns herzlich bedanken.

Diana Seifert

Wir suchen Dich.

Du hast Lust, Dich in unsere Gemeinde in Wittenburg als auch in unsere Gemeindegemeinschaft einzubringen?

Das Wittenburger Gemeinde-Team sucht für verschiedene Bereiche Unterstützung. Entweder als Organisationstalent für Projekte und Veranstaltungen wie im vergangenen Jahr die Tanzabende, Musikveranstaltungen oder Gemeindefeste. Oder als Verstärkung unseres Lektoren-Teams. Um die Lesungen in unseren Gottesdiensten auf viele Schultern zu verteilen und auch unsere Küster in ihrer Suche nach einem Tageslektoren vor jedem Gottesdienst zu entlasten, beabsichtigen wir, wieder ein aktives Lektoren-Team zusammenzustellen. Je mehr Personen dieses Team umfasst, umso weniger ist jeder Einzelne gefragt. Der Leseplan wird vorab abgestimmt, so ist auch eine kurzfristige Vertretungsabstimmung innerhalb des Teams möglich.

Gerne möchten wir auch unser Küster-Team verstärken, um eine bestmögliche Vorbereitung für unsere Gottesdienste sicherzustellen. Hier gibt es ebenfalls einen Einsatzplan, sodass jeder für sich privat eine gute Planung hat – kurzfristige Vertretungsabstimmung funktioniert natürlich auch.

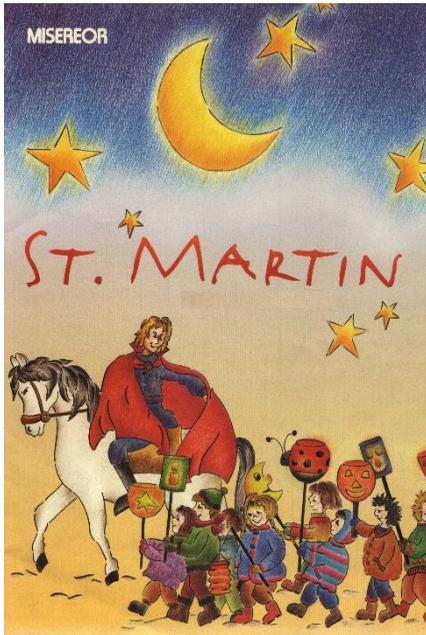
Wir würden uns freuen, Gemeindeglieder aller Altersklassen in unseren Teams zu begrüßen - auch unserer Jugendlichen sind herzlich Willkommen. Melde Dich gerne bei Thomas Kleine (0172/404709) oder Sandra Langediekhoff (0174/4539089).

Lasst uns unsere Gottesdienste wieder mit Leben erfüllen.



Bild: Thomas Plaßmann, In: Pfarrbriefservice.de

**Der Martin ist ein Reitersmann er trifft am Weg den armen Mann!
Katholische Kinder und Jugendliche luden ein zum Teilen,
wie auch der Heilige Martin.**



Am 11.11.2024 begann um 17:00 Uhr die Martinsfeier in der Katholischen Kirche in Wittenburg. Mit einem Anspiel zeigten die Kinder, wie der Martin vor vielen Jahren mit anderen geteilte und wie wir heute teilen und vergeben können.

Dazu sangen wir in der Kirche mit dem Kinderchor gemeinsam. Anschließend zogen viele Kinder mit Lichtern, Laterne, und dem St. Martin auf dem Pferd, geführt von Herrn Goesch, vorneweg zum Martinsfeuer auf dem Markt. In diesem Jahr begann der Weg an der Katholischen Kirche, er führte uns durch die Schweriner Straße, zur Schulstraße und über die Große Straße zum Markt.

Hier warteten das Martinsfeuer, Waffeln, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein auf uns. Um das Martinsfeuer herum teilten wir Hörnchen aus. Die in diesem Jahr von Becker Boldt gebacken und von der Firma Abacus edv-lösung GmbH gesponsert worden sind.

An dieser Stelle sei den vielen Händen herzlich gedankt. Waffeln, Kakao, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein gab es für einen guten Zweck zu kaufen. Musikalisch wurden wir vom Evangelischen Posaunenchor begrüßt. Die Getränke, Würstchen und Waffeln wurden von den Katholischen und Evangelischen Jugendlichen ausgeschenkt. Die Waffeln wurden gebacken von vielen fleißigen Helfern.

Die Einnahmen sollen für Bedürftige in Königsberg sein. In diesem Jahr kam ein Betrag von 200,00 € zusammen. Allen Spendern und Helfern ein Dankeschön und sein sie nächstes Jahr wieder mit dabei!

W. Heckmann, Pogreß

Heilig Kreuz Boizenburg

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Auch im zweiten Halbjahr gab es in unserer Gemeinde zahlreiche Aktivitäten.

So trafen wir uns Ende Juni zu unserer Diözesanwallfahrt in Dreilützow. Mit unserem Erzbischof Dr. Stefan Heße und zahlreichen Priestern feierten wir den Wallfahrtsgottesdienst.

In einer feierlichen Messe am 13. Juli wurde Frau Dr. Christa Stepan für die Gründung des Kirchenchores und ihren langjährigen verdienstvollen Einsatz als Chorleiterin gedankt. Nach der Sommerpause übernahm Frau Cordula Dyrba dankenswerter Weise die Leitung des Chores.

Auf Initiative und durch Mitwirkung einiger Gemeindemitglieder wurde ein Teil des Außengeländes der Kirche umgestaltet.

Das Patronatsfest feierten wir am 14. September, der Gottesdienst bekam durch den Chorgesang einen besonders festlichen Rahmen. Anschließend gab es im Gemeindesaal beim Festschmaus viele anregende Gespräche.

Die Kinder unserer Kita schmückten zum Erntedankfest den Altarraum mit einem Schaubild und vielen Erntegaben. Gemeinsam mit der Kita führten wir auch die traditionelle Herbstaktion auf dem Gelände rund um Kirche und Kindergarten durch.

In den beiden Rosenkranzandachten im Oktober beteten wir besonders für die Kranken in unserer Gemeinde, für alle Notleidenden in der ganzen Welt und wir dankten für die deutsche Einheit.

Das Kirchenjahr ist vorbei und der Advent liegt vor uns. Die Bußandacht am 8.12. und die Roratemesse am 12.12. laden zu einer besonderen Besinnung ein. Am 15.12. wollen wir uns durch ein weihnachtliches Konzert in unserer Kirche auf die Festtage einstimmen lassen.

Auch die Vorbereitung der Sternsingeraktion 2025 hat im November unter der Leitung von Frau Hanna Staalkopff begonnen.

Wir danken allen für ihren tatkräftigen Einsatz bei der Gestaltung eines aktiven Gemeindelebens und wünschen uns allen eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Elfriede Beck, Gemeindeteam

DANKE-Adventskalender
Bild: Anna Zeis-Ziegler,
In: Pfarrbriefservice.de

Besuch bei Dom Romualdo Maria (Oliver Meik) in Italien

Im Rahmen der Ministrantenwallfahrt nach Rom vom 28.07. bis 04.08. nutzten Maurice Konow, Justin und Torben Knaak aus Boizenburg die Gelegenheit, Dom Romualdo Maria (Pfarrer Oliver Meik) zu besuchen.

Am 31.07. machten wir uns auf den Weg von Rom nach Serra San Bruno. Früh morgens brachen wir mit einem gemieteten Auto auf und fuhren 6 Stunden ins Kartäuserkloster im Süden Italiens. Aufgrund freier Straßen und sehr guten Durchkommens legten wir im Badeort Lamezia Terme noch einen Badestopp ein, bevor wir uns dann aufmachten, um unser endgültiges Ziel zu erreichen.

Dort angekommen, besuchten wir zuerst das Museum, das die Geschichte der Kartause und des Kartäuserordens darstellt.

Im Anschluss daran, mit ein paar Bieren aus Deutschland und anderen Köstlichkeiten im Gepäck, empfing uns Dom Romualdo im Gästehaus des Klosters. Die Wiedersehensfreude war groß, und der Gesprächsstoff, den wir aufzuholen hatten, war zahlreich. Neben Infos darüber, was es Neues aus der Pfarrei und dem Bistum gibt, erzählte uns Dom Romualdo mehr über die Geschichte des Klosters und wie es ihm persönlich ergeht.

Wir erhielten einen ganz exklusiven und einmaligen Einblick ins Kloster. Dom Romualdo führte uns durch die Kirche, das Refektorium, den Speisesaal, die Bibliothek und durch seine private Zelle, wo wir ein paar selbst angebaute Erdbeeren im Garten pflückten. Hier berichtete er über seine täglichen Arbeiten: das Gebet, das Gärtnern und das Kerzenherstellen, und zeigte uns seine Kerzenwerkstatt.



Nach der Vesper in der Klosterkirche mussten wir uns leider schon verabschieden und brachen auf, um nach Rom zurückzukehren, um dort weiter an der Ministrantenwallfahrt teilzunehmen.

Dom Romualdo Maria blickt gern auf die Zeit in

unserer Pfarrei und die gute Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Thomas Hoffmann zurück. Er grüßt die ganze Pfarrei und freut sich über die immer noch bestehende Verbundenheit per Mail, Brief und Paket.

Torben Knaak

St. Elisabeth Hagenow mit Filialkirche in Lübtheen

Nun neigt sich das Jahr 2024 schon fast wieder dem Ende zu



Am 29. Juni nahmen viele Gemeindemitglieder an der Dekanatswallfahrt in Dreilützow teil. Bei herrlichem Wetter wurde der Gottesdienst im „Walddom“ des Schlossparks gefeiert, anschließend gab es ein Picknick im Grünen und eine Abschlussandacht. Unser 24. Kirchweihfest feierten wir am 24. August mit einem Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst traf sich die Gemeinde zum gemütlichen Kaffeetrinken und Kuchenessen in unseren Gemeinderäumen. Am 1. September waren die Jungbläser des Mecklenburger Bläserkreises mit dem Landesposaunenwart Martin Huss bei uns zu Gast. Sie erfreuten uns mit ihrer Musik und bekamen großen Beifall. Die Moderation von Martin Huss ist durch seine offene, fröhliche und auf die Menschen zugehende Art bei den Konzerten auch immer wieder ein Erlebnis.



Am 9. Oktober fand unser diesjähriges 2. ökumenisches Stadtgebet statt, in unserer St. Elisabeth Kirche. Es wurde als Friedensgebet gehalten. Die Sorge um den Frieden in der Welt, die Kriege im Osten (Ukraine Russland), im Süden (Israel Syrien) und die kriegerischen Konflikte auf dem afrikanischen Kontinent und viele mehr, bewegen uns und wurden an diesem Abend vor Gott getragen.



Von dem Grundstück unserer Gemeinde haben wir 200 kg Äpfel zum Apfeltag der evangelischen Gemeinde am 28. September gebracht. Dort wurden sie dann zu schmackhaften Apfelsaft verarbeitet der am Tag darauf nach dem Erntedankgottesdienst gleich viele Abnehmer fand. Der Erntedankgottesdienst wurde von unserem St. Elisabeth Kindergarten mitgestaltet. Aus Anlass unseres Patronatsfestes gab es am 16. November nach dem Samstagsgottesdienst ein kleines Fest in unseren Gemeinderäumen.

Durch die Vielfalt auf dem Mitbringbüffett hatten wir sehr gute und

reichliche Auswahl bei den Speisen und konnten sie in gemütlicher Runde, bei guten Gesprächen genießen. Am 14. Dezember um 17 Uhr wird in der evangelischen Stadtkirche Hagenow „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel (Part1 und & Halleluja) aufgeführt. Unter der Leitung von Kreiskantor Stefan Reißig singen der Ökumenische Chor Hagenow, der Chorus Natalis aus Rostock, und 4 Solisten, begleitet von dem Kammerorchester Rostock.

Margherita Lidzba

Sankt Martin in Hagenow

Am Freitag, dem 08. November 2024 gedachten wir in Hagenow des Heiligen Sankt Martin. Die katholische Kirchengemeinde und Kindertagesstätte haben gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde das Fest des mitfühlenden Soldaten Martins gefeiert, der in seinem weiteren Leben auch als Bischof sein gutes Wirken fortgeführt hat.

Mit einer Andacht, inklusive des Vorspielens der Geschichte des Heiligen Martins, in der evangelischen Kirche begann um 17.00 Uhr der Abend, in dessen Verlauf wir mit vielen Laternen und Lichtern zur katholischen Kirche wanderten. Eine kurze Rast haben wir auf dem Vorplatz der Sparkasse gemacht, um alle wieder zu vereinen und gemeinsam noch ein paar Lieder zu singen.

An der katholischen Kirche erwarteten uns schon leuchtende und wärmende Feuerkörbe, sowie der Geruch von kleinen Leckereien, die durch Schüler des Gymnasiums vorbereitet wurden.

Nach einem letzten Lied und dem Segen fand der Abend mit dem traditionellen Teilen der Martinshörnchen einen gemütlichen Ausklang bei warmen Getränken und Snacks am Feuer und mit netten Gesprächen.

Der Posaunenchor hat unsere Feier von Kirche zu Kirche (inklusive Pausenhalt) begleitet und vor allen Dingen bereichert. Im kommenden Jahr wollen wir dann auf dem hoffentlich fertig gestalteten Lindenplatz einen kurzen Halt machen, um unsere Lieder und unsere Freude zu verschenken.

So freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn wir singen „...und ich will auch mit dir teilen....., nur ein bisschen klitzeklein, möchte ich wie Sankt Martin sein.“

Gabriela Völker

Integrationsprojekt „Kulturenbrücke“

Seit Ende Juni 2024 gibt es in Hagenow einen Begegnungsort, die „Kulturenbrücke“ in der Langen Str.78, in der ehemaligen Kaufhalle des Konsum.

Die evangelische Kirchgemeinde Hagenow ist Träger dieses Integrationsprojektes. Die Einrichtung der Räumlichkeiten war durch fleißige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Herkunftsländern gemeinsam mit Einheimischen möglich.

Es gibt viele Spenden von Hagenower Einwohnern, z. B. Möbel, Geschirr, Küchenutensilien und Sportgeräte. Sponsoren für das Projekt sind unter anderen, die Deutsche Fernsehlotterie, der Kirchenkreis Mecklenburg, der Lionsclub, die Stiftung „Kirche mit Anderen“, die Stadt Hagenow, die Stiftung „Wir für Hagenow“ und der Fond für innovative pastorale Projekte des Erzbistums Hamburg.

Inzwischen füllen tägliche Angebote die Räume der Kulturenbrücke mit Leben. Zum Beispiel: mittwochs das öffentliche „Brückencafé“. Von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, bei gemütlichem Beisammensein, Kaffee, Tee, selbst gebackenem Kuchen und netten Gesprächen, verschiedene Menschen zu treffen und dem Alltag zu entkommen.



Aus dem Fond für innovative pastorale Projekte des Erzbistums Hamburg wird der Aufbau einer **ökumenischen-interkulturellen Jugendgruppe** in der Einrichtung gefördert.

Da wir in unserer katholischen Pfarrei keinen Gemeindeforenten haben, somit auch keine Jugendarbeit möglich ist, hat sich die evangelische Kirchgemeinde bereit erklärt, regelmäßig einen ökumenisch-interkulturellen Jugendtreff anzubieten. Der nächste Treff findet am 13.12. 2024 von 17.30 bis 21 Uhr statt.

So sind auch alle katholischen Jugendlichen ab dem Alter von 14 Jahren herzlich eingeladen. Zeigt, dass ihr dazugehört. Es wird gekocht und gemeinsam gegessen, dann gibt es ein Thema oder die Gruppe bereitet eine Aktion vor, die in der nächsten Zeit in den Gemeinden stattfindet, auch wird kreativ gearbeitet. Tischkicker, Tischtennisplatte und viele andere Spiele sind vorhanden, aber auch eigene Spielideen sind will-

kommen. Es existiert ein großer Sportraum. Eine sehr gut ausgestattete Küche lädt zum gemeinsamen Kochen und Backen ein und natürlich wird dann das Ergebnis genossen. Geleitet wird der Jugendtreff von der Gemeindepädagogin Simone Muschik und Simon Barner, der seinen FSJ Dienst zur Zeit in der evangelischen Gemeinde macht, die sehr engagiert

dabei sind und sich auf euch freuen.

Es sind bereits viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Angebote der Kulturenbrücke tätig, aber vielleicht haben Sie Zeit und **Lust sich mit** einzubringen? Bei Interesse kommen Sie gern ins Cafe am Mittwoch und melden sich.

Margherita Lidzba

UNSERE WOCHE
IN DER KULTURENBRÜCKE
 Lange Straße 78, 19230 Hagenow

9:30 - 10:30 Uhr
 Frauendeutschkurs
MONTAG 16:00 - 17:00 Uhr
 Frauensport

14:30 - 16:00 Uhr
 Schülertreff
 zum Deutsch lernen
 Anmeldung erforderlich!
 Rana Yussef
 0177 1630 708

14:30 - 16:00 Uhr
 Schülertreff
 zum Deutsch lernen

16:00 - 18:00 Uhr
 Sprachtreff

9:30 - 10:30 Uhr
 Frauendeutschkurs

16:00 - 17:00 Uhr
 Frauensport

17:30 - 21:00 Uhr
 Jugendtreff
 (nach Absprache)

10:00 - 12:00 Uhr
 Arabisch lernen für Kinder

15:00 - 17:30 Uhr
 Brückencafé

16:00 - 19:00 Uhr
 Fahrrad-Selbsthilfe-Treff

Offener Treff

SONNTAG

SAMSTAG

Wir feiern 2025!!!

Die katholische Kindertagesstätte Sankt Elisabeth in Hagenow feiert im kommenden Jahr 2025 ihr 80-jähriges Bestehen.

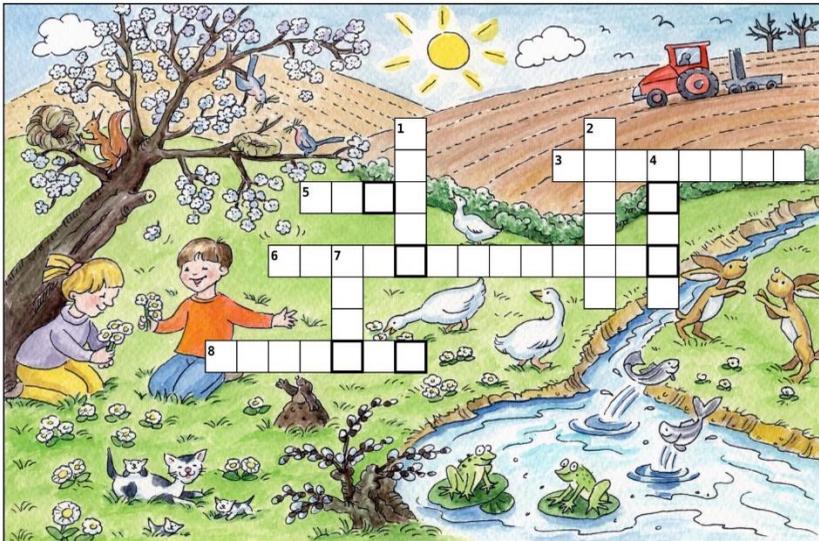
Mit dem Gedenktag der Heiligen Elisabeth in diesem Jahr wollen wir in unser Jubiläumsjahr starten. So steht bereits unser Advents- und Weihnachtsprogramm unter dem Motto „Historische Weihnachten“.

In Erinnerung an das Leben und Wirken der heiligen Elisabeth planen wir monatlich Höhepunkte für die Kinder der Kindertagesstätte, wie zum Beispiel einen Besuch der Burg Neustadt-Glewe, Backen wie früher, ein Rosenbeet anlegen, mittelalterliches Musizieren und und und...

Einen Höhepunkt wird es am 05. Juli 2025 geben, wenn wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde (die 2025 mit ihrem 90-jährigen Bestehen ebenfalls ein Jubilar ist) einen Gemeinde- und Familiennachmittag feiern.

Im November 2025 soll unser Jubiläumsjahr mit einem Familiengottesdienst, gestaltet von der Kindertagesstätte, einen würdigen Abschluss finden. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und vielfältiges Jahr

Gabriela Völker



- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum | 1. Sorgt für unseren Honig |
| 5. Bringt an Ostern die Eier | 2. Tiere, die im Wasser leben |
| 6. Blume, dem die Gans den Namen gab | 4. Strahlt vom Himmel |
| 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld | 7. Vögel legen ihre Eier hinein |

Lösungswort: _ _ _ _ _

Bild: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



Eröffnung des Wohntrainings für Menschen mit Beeinträchtigung in Hagenow

Bereits seit 1983 gibt es in Dreilützow eine Wohnstätte für alle Altersstufen um Menschen mit Behinderung bedarfsgerecht zu unterstützen und ihnen ein zu Hause zu bieten. Diese Einrichtung hatte ihren Sitz im Schloss des Dorfes. Im Jahre 1995 wurden in Dreilützow fünf neue Wohnhäuser geschaffen, in denen Gruppen von jeweils 12 Bewohnern leben. Drei Jahre später erfolgte die Eröffnung einer Außenwohngruppe, welche ihr zu Hause wieder im Schloss in Dreilützow fand. 2019 wurde, die sich im Schloss befindende Außenwohngruppe, in ein neu geschaffenes Wohntraining im Wittenburger Ortskern verlagert. Die Bewohner fanden dort ihren neuen Wohnort. Nachdem das Wohntraining in Wittenburg eine positive Erfahrung mit sich brachte, wurde das ehemalige Pfarrhaus und das Schwesternhaus der katholischen St. Elisabeth Gemeinde Hagenow von der Caritas angemietet, um auch dort durch ein Wohntraining für Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit des selbstbestimmten Wohnens zu schaffen.

Anders als in der Wohnstätte gibt es im Wohntraining eine bedarfsorientierte Assistenz. Einige Bewohner der Wohnstätte in Dreilützow sind mit Begeisterung dem Angebot, mehr Selbstständigkeit zu erlangen, entgegengegangen und freuen sich als neue Bewohner des Wohntrainings in Hagenow demnächst umzuziehen zu können.



Der Wunsch einer Bewohnerin ist der Umzug in das neue Wohntraining. „Eine kleinere Gruppe und mehr Selbstständigkeit. Vielleicht kann ich in ein paar Jahren schon alleine wohnen.“ – so die Bewohnerin.

Katrin Lumpe

Kirchliches Leben außerhalb der Pfarrei

„Sei nahe in schweren Zeiten“ Neuer Vorbereitungskurs Hospizbegleitung

„Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden. Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten“ so lauten Zeilen aus dem Lied „Bewahre uns Gott“.



Nahe sein, Begleiten auf dem letzten Lebensweg, Wärme und Licht leuchten lassen, möchten auch die Ehrenamtlichen des Ambulanten Hospizdienstes Stift Bethlehem. Ein neuer Vorbereitungskurs von Februar bis Oktober 2025 bereitet auf diese Aufgabe vor.

Der Kurs in Ludwigslust umfasst rund 100 Unterrichtsstunden und ein Praktikum.

Der Hospizdienst sucht Menschen aller Altersgruppen und aus allen Berufen. Mitbringen sollten sie Einfühlungsvermögen und Achtsamkeit für sich und andere.



Der Kurs richtet sich an Interessierte, die im Städtedreieck Ludwigslust, Neustadt-Glewe, Grabow sowie in und um Dömitz leben. Sie sollten Zeit für das Ehrenamt mitbringen und die Bereitschaft, sich in der Gruppe auszutauschen.

Der Kurs findet samstags auf dem Gelände des Stift Bethlehem statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kurs schließt mit einem bundesweit anerkannten Zertifikat ab.

Information und Anmeldung: Ambulanter Hospizdienst Stift Bethlehem, Koordinatorin Silvia Teuwsen, M.A., Tel. 03874/2507817; hospizdienst@stift-bethlehem.de

Foto Kerze: © N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei

Foto+Text: Fortbildung Hospizbegleitung, Ambulanter Hospizdienst Stift Bethlehem

Gottesdienste zu den Festtagen

Die aktuell gültigen Gottesdienste und Bestimmungen werden auf unserer Homepage, in den Aushängen oder über die Vermeldungen bekanntgeben werden. Nachfolgend die Planung:

Di. 24.12.24 – Heiligabend

14:45 Krippenspiel Ludwigslust

16:00 Ludwigslust Hl. Messe

16:00 Boizenburg Hl. Messe

16:00 Wittenburg Krippenspiel/ WortGD

16:00 Dömitz WortGD

18:00 Hagenow Hl. Messe

22:00 Wittenburg Hl. Messe

Mi. 25.12.24 – 1. Weihnachtstag, Hochfest der Geburt des Herrn

09:00 Wittenburg Hl. Messe

09:00 Lübtheen Hl. Messe

11:00 Zühr Hl. Messe

11:00 Ludwigslust Hl. Messe



Do. 26.12.24 – 2. Weihnachtstag, Fest des hl. Stephanus

09:00 Boizenburg Hl. Messe mit Sternsingeraussendung

10:00 Hagenow ökumenischer Gottesdienst kath. Kirche

11:00 Wittenburg Hl. Messe

11:00 Ludwigslust Hl. Messe

Sa. 28.12.24

18:00 Boizenburg Hl. Messe

18:00 Dreilützow Hl. Messe

So. 29.12.24

09:00 Lübtheen Hl. Messe

09:00 Wittenburg Hl. Messe

11:00 Hagenow Hl. Messe

11:00 Ludwigslust Hl. Messe

Di. 31.12.24 – Silvester

09:00 Wittenburg Heim St. Hedwig Hl. Messe

16:00 Boizenburg Hl. Messe

16:00 Hagenow Hl. Messe

16:00 Lübtheen WortGD

16:00 Dömitz WortGD

18:00 Wittenburg Hl. Messe

18.00 Ludwigslust Hl. Messe

Mi. 01.01.25 – Neujahr Hochfest der Gottesmutter

11:00 Wittenburg Hl. Messe

11:00 Ludwigslust Hl. Messe

18.00 Boizenburg Hl. Messe

18:00 Hagenow Hl. Messe

Geplante Veranstaltungen in unserer Pfarrei:

- 14.12.2024 um 17:00 Uhr Konzert in der ev Stadtkirche Hagenow „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel (Part1 und & Halleluja)
- 15.12.2024 Weihnachtliches Konzert in Boizenburg
- 26.04.2025 Konzert Plater Gospelchor Kath. Kirche Hagenow
- 03.05.2025 Firmung in Wittenburg
- 31.05.2025/ 01.06.2025 Erstkommunionfeiern
- 21.06.2025 (Samstag) 16 Uhr, zentrale Fronleichnamsfeier in Ludwigslust
- 29.06.2025 Wallfahrt Dreilützow
- 05.07.2025 90jähriges Bestehen Gemeinde St. Elisabeth Hagenow und 80jähriges Bestehen Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth Hagenow
- 18. – 25.10.2025 Romwallfahrt im Heiligen Jahr „Pilger der Hoffnung“
Anmeldungen sind verbindlich bis 31.05.2025 möglich. Alle weiteren Informationen erfolgen über die Homepage: www.erzbistum-hamburg.de/Rom2025, Kontaktmailadresse: rom2025@erzbistum-hamburg.de

Aus der Redaktion

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Pfarrei hat nicht nur eine Homepage mit allen wichtigen Informationen.
www.pfarrei-edith-stein.de
Sondern auch Seiten in sozialen Medien.
Instagram und Facebook

Leider können wir nicht überall sein.
Senden Sie uns daher gerne Bilder oder andere Beiträge für diese Kanäle.

gaertner@pfarrei-edith-stein.de
bilderbeck@pfarrei-edith-stein.de

Wir bedanken uns für die eingereichten Berichte und Fotos zur Gestaltung unserer Pfarrbriefe. Leider gelingt es uns nicht immer alle Beiträge unverändert zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Beiträge bitte im Umfang von max. einer DIN A5 Seite, Times New Roman, Gr. 12, als Word-Dokument, planen Sie dabei auch den Platz für Logos und Fotos ein.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.06.2025

E-Mail: pfarrbrief@pfarrei-edith-stein.de

Ihr Redaktionsteam: Annika Berlin, Walter Heckmann, Margherita Lidzba

Gemeinden:

- St. Helena/ St. Andreas Ludwigslust mit Filialkirchen in Neustadt-Glewe, Grabow und Dömitz
- Heilig Kreuz Boizenburg
- Christus König Wittenburg mit Filialkirchen in Zarrentin, Zühr, Pogreß und Dreilützow
- St. Elisabeth Hagenow mit Filialkirche in Lübtheen

Internet: [Katholische Pfarrei Heilige Edith Stein \(pfarrei-edith-stein.de\)](http://pfarrei-edith-stein.de)

Haben Sie Interesse die Vermeldungen als Newsletter per E-Mail zu erhalten? Dann schreiben Sie gern an info@pfarrei-edith-stein.de

Pfarrbüro Ludwigslust

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09.00-11.00Uhr

Donnerstag: 14:00-16.00 Uhr

☎ 03874/21613

✉ info@pfarrei-edith-stein.de

Pfarrbüro Wittenburg

Donnerstag & Freitag 09:00 – 14:00 Uhr

☎ 038852/52521

✉ info@pfarrei-edith-stein.de

Pfarrbüro Hagenow

Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr

☎ 03883/722196

✉ info@pfarrei-edith-stein.de



Bankverbindung: IBAN DE 90 4006 0265 0034 0996 00
BIC GENODEM1DKM

Betrieblicher externer Datenschutzbeauftragter:

Dr. Uwe Schläger, Konrad-Smith-Str. 88, 28217 Bremen,

☎ 04216966320,

✉ kirche@datenschutz-nord.de

Herausgegeben: Katholische Pfarrei Heilige Edith Stein, Schloßstraße 11, 19288 Ludwigslust, ☎ 03874/ 21613



✦ St. Helena und St. Andreas ✦
Lutheglust

✦ Christus König ✦
Wittenburg

✦ Heilig Kreuz ✦
Boizenburg

✦ St. Elisabeth ✦
Hogenov

HEILIGE EDITH STEIN

